



Forstliche Nordische Skiwettkämpfe: Vom Kampf gegen sich selbst bis zum Ringen um Sekunden

36. EFNS in Pralognan la Vanoise

Die Europäischen Forstlichen Nordischen Skiwettkämpfe fanden zum zweiten Mal nach 1988 in Frankreich statt. In der langen Reihe des sportlichen Kräftemessens in der Loipe und am Schießstand wird die Veranstaltung vom 18. bis 23. 1. 2004 im westalpinen Vanoise-Nationalpark einen strahlenden Sonderplatz in der Erinnerung der aus 23 Nationen angereisten Forstleute und Waldbesitzer einnehmen! Ein perfekt organisierter Sportwettkampf in den Disziplinen Biathloneinzelwettkampf in klassischer und freier Technik und als Staffellennen ohne Schießen, ein Exkursionsangebot mit kulturellen, forstfachlichen und wintersportlichen Themen und Zielen, ein Vortragsabend mit Einblicken in die Arbeit von ONF, Privatwaldkooperationen und Naturschutz und Eröffnungsfeier und Abschlusszeremonie der Superlative. Das Ganze überstrahlt von Sonne und Winterwetter mit Pulverschnee vom Feinsten!

Glück für den Veranstalter, eine Zusammenarbeit der Forstleute aus Frankreich und Belgiens? Sicher nicht, denn soviel Glück hat bekanntlich nur der Tüchtige. Und tüchtig hingeklotzt haben alle im Organisationskomitee (OK) unter der Leitung von ROBERT PETITJEAN aus Mouthe (F) und RUDI SCHLEMBACH aus Hauset bei Brüssel (B). Große Unterstützung fand das aus dem Office National des Forêts gebildete OK durch die französischen Gebirgsjäger, durch die örtlichen und überregionalen Skiverbände, die Gemeinde Pralognan und den Hauptsponsor Aluminium Pechiney.

Sieht man die Ergebnislisten durch, so fällt auf, dass sich in den Disziplinen und Altersklassen Sieger und Platzierte aus allen Nationen eingetragen haben, und wenn ein Ergebnis als herausragend einzeln Erwähnung finden soll, dann vielleicht der Dreifachsieg des Finnen MARKKU KAIPAINEN in den Einzelläufen und in der Staffel. Aber bei diesem großen europäischen Treffen dürfen sich getrost alle als Sieger fühlen, weil der Sport jeden fordert, aber der olympische Geist und die Begegnung unter Berufskollegen weit im

Vordergrund stehen. So war der Applaus der 1.050 Skisportler für alle Gewinner auf dem berühmten Treppchen herzlich und

voller Bewunderung – den tosenden, anhaltenden Beifall in der großen olympischen Eissporthalle erhielt aber der Schwarzwälder ERICH SCHLEEHAUPT, der mit seinen 87 Jahren und kein bisschen müde erneut die schwere Strecke bewältigt hatte.

In den nächsten beiden Jahren wird der Tross der EFNS selbst die bis dann erweiterten Grenzen Europas überschreiten. Minsk, Weißrussland, ist der Gastgeber im Februar 2005 auf der WM-erprobten Biathlonanlage in Raubichi, und im Jahr darauf geht es wieder in olympischen Spuren auf dem Berg Igman, hoch über Sarajevo, um Gold, Silber und Bronze oder eben um das symbolische Reis aus Eichenlaub, das jeden Teilnehmer ziert. Für die skibegeisterten Förster ist Europa schon lange grenzenlos. **Rudi Kynast**



Start des Staffellaufes